Inhalt:

1. Vorwort, S. 5

2. Bericht 2001

2.1. Verden, S. 11

2.1.1. Arbeitslager

2.1.2. NPD/ JN

2.1.2.1. Nazi- Seiten im Internet !

2.1.2.2. Andere NPD- Propaganda/ Maulhoop

2.1.3. „Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik“ (GfW)

2.1.4. „Vereinigung Alter Herren im Coburger Convent“ (VACC- Aller/ Weser)

2.1.5. Amtsgericht: Prozeß gegen Verdener Neonazi

2.1.6. Amtsgericht: Prozeß gegen junge Neonazis

2.1.7. militante Neonazis/ Sonstiges

2.2. Verden/ Walle und Kirchlinteln, S. 17

2.2.1. Neonazis in Verden/ Walle

2.2.2. „Deutsche Partei“

2.3. Langwedel/ Achim/ Ottersberg, S. 18

2.4. Ehemals (und noch) im Landkreis aktive Neonazis, S. 19

2.4.1. Ingo Möller („Anti- Antifa“)

2.4.2. Florian Cordes (NPD)

2.4.3. Andreas Hackmann (« Anti- Antifa »)

3. „Sturm 88“, S. 21

3.1. „Sturm 88“ – Gerücht oder Wahrheit ?

3.1.1. „Sturm 88“ im Landkreis Verden

3.1.2. „Sturm 88“ – Die Personen

4. Dr. Rigolf Hennig

-Die politische Biographie (1936 – 2002)

„In Ostpreußen atmet jeder Stein Deutsch !“

- 4.1. Wer ist Dr. Rigolf Hennig, S. 28
- 4.2. 1988: Hennig und die Judenverfolgung, S. 29
- 4.3. 1989: Hennig als Arzt und „Republikaner“ in Verden, S. 30
- 4.4. 1990: Hennig gegen den DGB, S. 32
- 4.5. 1991: „Deutsche Liga für Volk und Heimat“ (DLVH), S. 32
- 4.6. 1992: Hennig in Hildesheim und für die DLVH, S. 33
- 4.7. Hennig gegen KurdInnen-Demonstration
- 4.8. Proteste gegen Hennig
- 4.9. 1993: Hennig und die Asyldebatte in Verden, S. 38
- 4.10. Hennig gegen Asylbewerberin in Köln
- 4.11. Hennig zu Gast
- 4.12. Demonstration gegen Hennig in Verden
- 4.13. Hennig über „Austral-Neger“
- 4.14. „Deutsche Liga“ gegen „Verfassungsschutz“
- 4.15. 1994: Hennig im Harz, S. 42
- 4.16. Hennig gegen „Autonome Antifa“
- 4.17. Hennig zur Synagogen-Brandstiftung in Lübeck
- 4.18. Hennig gegen SPD- MdB Arne Börnsen
- 4.19. Hennig und die „Anti- Antifa“
- 4.20. 1995: Hennig als Staatsmann, S. 47
- 4.21. 1996: Hennig und die Tagungen der „Gesellschaft für freie Publizistik“ (GfP), S. 47
- 4.22. 1997: Hennigs Austritt aus der „Deutschen Liga“/ Eintritt in den „Witikobund“, S. 47
- 4.23. Der „Staatspräsident“ vor dem Verdener Amtsgericht
- 4.24. „Aufruf an alle Deutschen zur Notwehr gegen die Überfremdung - Völkermord am Deutschen Volk“
- 4.25. „Die unmittelbare Zerstörung des Deutschen Volkes durch die Staatsführung“
- 4.26. Hennig gegen Veranstaltungsmagazin „Überblick“
- 4.27. 1998: Hennig und der „Bund der Goden“ in Verden, S. 58
- 4.28. Hennig- „Deutscher Bund e.V.“

4.29. 1999: Hennig goes Internet, S. 59

4.30. Hennig beim „Aufbruch 99“ in Hamburg

4.31. 2000: „Freiheitskampf in Südtirol“, S. 60

4.32. Godzilla – Kingkong: „Staatspräsident“ Hennig gegen Bundeskanzler Kohl

4.33. Hennigs Hoffnung um Anerkennung: beim Islam !

4.34. Preußen und Taliban ?

4.35. Antisemitismus in der „Aula“

4.36. Hennig und die Elite des Rechtsradikalismus in Passau bei der NPD

4.37. Hennig als Gast der „Jungen Landsmannschaft Ostpreußen“ (JLO)

4.38. 2001: Hennig goes on, S. 66

4.39. Ist Hennig ein “Reichsverräter” ?

4.40. Hennigs Staatsorgan „Der Preuße“

4.40. Repetitorium Hennig (Mitgliedschaften/ Kontakte auf einen Blick), S. 69

4.41. Das Namens,- Sach- und Ortsregister zu Hennig ist in dem Index (Punkt 6) dieser Dokumentation integriert !

5. Pressedokumentation, S. 70

6. Index für die Dokumentationen 1997/ 98/ 1998/ 99, 1999/ 2000 und 2001, S. 72

6.1. Orte

6.2. Schauplätze

6.3. Organisationen/ Zeitschriften

7. Literatur, S. 79

Herausgeberin:

**Freie Arbeiterinnen- und Arbeiter Union (FAU-IAA)
Lokalföderation Bremen,
Postfach 105674 Bremen,
e-mail: fauhb@fau.org web: www.fau-bremen.de.vu**

1. Auflage: Juni 2002

V.i.S.d.P.: Ulrich Meyer, Schwarzer Berg 2, 27283 Verden